Inhalt

1. Wandernde Begriffe, sich kreuzende Theorien. Von den *cultural studies* zur Kulturanalyse 7
2. Das Subjekt der Kulturanalyse 28
3. Zu Tode erschrocken 44
4. Sagen, Zeigen, Prahlen 72
5. Vielsagende Objekte. Das Sammeln aus narrativer Perspektive 117
6. Alle/s in der Familie. Familiarität und Entfremdung nach Marcel Proust 146
7. Traumkunst 184
8. Ekstatische Ästhetik. Bernini metaphert 224
9. Erinnerungsakte. Performance der Subjektivität 263
10. Preisgabe der Autorität oder Plädoyer gegen den Begriff der Intention 295

Nachwort:
Thomas Fechner-Smarsly und Sonja Neef: Kulturanalyse. Zur interdisziplinären Methodologie Mieke Bals 335

Literatur 357